



## Quartalsbericht

---

Zum ersten Quartal 2004

- Gute Geschäftsentwicklung fortgesetzt
- Deutliche Gewinnsteigerung
- Finanzierungsaufwand gesunken
- Erfreuliche Entwicklung der FUCHS-Aktien



FUCHS PETROLUB AG



## DAS ERSTE QUARTAL 2004 AUF EINEN BLICK

## Konzern

[in Mio €]	1/2004	1/2003
<b>Umsatz <sup>*)</sup></b>	<b>266,9</b>	263,4
Europa	181,0	178,6
Nord- und Südamerika	47,0	49,7
Asien-Pazifik, Afrika	46,2	41,6
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>20,3</b>	17,3
<b>Quartalsüberschuss</b>	<b>9,2</b>	6,1
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>19,7</b>	16,4
<b>Investitionen</b>	<b>4,0</b>	3,7
<b>Beschäftigte</b>	<b>4.305</b>	4.202
Deutschland	1.101	1.160
Ausland	3.204	3.042

<sup>\*)</sup> Nach Sitz der Gesellschaften

## INHALT

- 2 | **Das erste Quartal 2004 auf einen Blick**
  
- 4 | **Brief an die Aktionäre**
  
- 6 | **Der Schmierstoffmarkt**
- 7 | **Umsatz**
- 10 | **Ertrag**
- 12 | **Investitionen und Beteiligungen**
- 13 | **Die Mitarbeiter**
- 14 | **Forschung und Entwicklung**
- 15 | **Ausblick**
  
- 16 | **Die FUCHS-Aktien**
  
- 18 | **Konzernabschluss**
- 18 | – Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 | – Ergebnis vor planmäßigen Firmenwert-  
abschreibungen
- 20 | – Bilanz
- 21 | – Anhangangaben
- 22 | – Entwicklung des Eigenkapitals
- 24 | – Kapitalflussrechnung
- 28 | – Regionalsegmente
  
- 30 | **Finanzkalender**

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der FUCHS PETROLUB-Konzern konnte auch im ersten Quartal des Jahres 2004 seine gute Geschäftsentwicklung fortsetzen. Mit einem Zuwachs von 50,8 % gegenüber dem ersten Quartal 2003 konnten wir das Quartalsergebnis auf 9,2 Mio € (6,1) steigern. Die Optimierungen in der Kostenstruktur, aber auch das wertorientierte Wachstum konnten Belastungen auf der Vormaterialseite mehr als ausgleichen. Daneben zahlte sich die Verringerung des Finanzierungsvolumens in einem verbesserten Finanzergebnis aus.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 1,39 bzw. 1,43 € (1,17 bzw. 1,21) vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen.



Das mit 5,5 % sehr schöne organische Wachstum des Konzerns im ersten Quartal wurde durch Wechselkurseffekte auf 1,3 % reduziert. Wir gehen davon aus, dass auch in den folgenden Quartalen der Euro-Dollar-Kurs den nominellen Umsatzausweis nachhaltig beeinflussen wird. Trotzdem sollte auch im weiteren Verlauf des Jahres die gute Ergebnisentwicklung anhalten. Allerdings wird sich die basisbedingt im ersten Quartal 2004 erreichte Steigerungsrate von 50,8 % in den folgenden Quartalen nicht fortsetzen.

Ihr

Stefan Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

## DER SCHMIERSTOFFMARKT

**Nach einem weltweiten Rückgang um 0,8 % im Jahr 2003, ist die Schmierstoffnachfrage der wirtschaftsstärksten Industrieländer im ersten Quartal 2004, bedingt durch negative Lagerzyklen und strukturelle Gründe, weiter zurückgegangen. Für das Gesamtjahr gehen wir dennoch, aufgrund der erwarteten konjunkturellen Erholung, von einer geringfügigen globalen Bedarfssteigerung um etwa 0,5 % aus.**

In Japan, Frankreich und Italien, die zu den sechs größten Industrienationen der Welt zählen und ca. 10 % des globalen Schmierstoffmarkts ausmachen, ist das Verbrauchsvolumen in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres um insgesamt 1,7 % gesunken. Im Einzelnen werden aus Italien und Japan Mengenrückgänge um 2,2 % und 2,9 % gemeldet, während sich der Schmierstoffkonsum in Frankreich, vor allem durch Absatzsteigerungen bei den Prozessölen, um 1,7 % erhöht haben soll.

In Deutschland ist der Gesamtmarkt bis Februar 2004 ebenfalls rückläufig gewesen. Für das Jahr 2004 wird dennoch insgesamt mit einer Verbrauchserhöhung um rund 1 % gerechnet.

## UMSATZ

In den ersten drei Monaten des Jahres 2004 steigerte der Konzern seinen Umsatz durch internes Wachstum um 5,5 % oder 14,4 Mio €. Effekte aus der Währungsumrechnung mit –10,8 Mio € oder –4,1 % reduzierten diese positive Entwicklung deutlich. Unter Berücksichtigung eines vernachlässigbaren externen Wachstums von –0,1 Mio € (–0,1 %) stieg der Gesamtumsatz um 3,5 Mio € oder 1,3 % auf 266,9 Mio € (263,4).

Die Faktoren der Umsatzentwicklung im Überblick:

	Mio €	%
Internes Wachstum	+14,4	+5,5
Externes Wachstum	–0,1	–0,1
Effekte aus der Währungskursumrechnung	–10,8	–4,1
<b>Umsatzwachstum</b>	<b>+3,5</b>	<b>+1,3</b>

Das erfreuliche interne Umsatzwachstum des ersten Quartals 2004 war mit 7,1 Mio € wie schon in den vorangegangenen Quartalen vor allem von unseren asiatischen und australischen Beteiligungsgesellschaften getragen.

## Umsatzentwicklung nach Regionen

[in Mio €]	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Europa	181,0	178,6
Nord- und Südamerika	47,0	49,7
Asien-Pazifik, Afrika	46,2	41,6
Konsolidierung	-7,3	-6,5
<b>Gesamt</b>	<b>266,9</b>	<b>263,4</b>

Aber auch die Regionen Europa sowie Nord- und Südamerika konnten ihren Umsatz nennenswert organisch steigern.

Externes Wachstum aus der WYNN'S-Akquisition in Frankreich seit Anfang Februar 2004 wurde durch die Effekte aus der Abgabe margenarmer Handelsgeschäfte in Deutschland und Großbritannien Mitte des Jahres 2003 ausgeglichen.

### Tiefe Einblicke schärfen die Urteilskraft

Rundum gelungene Werkstücke entstehen nur dann, wenn auch die Kühlschmierstoffe exakt auf den Produktionsprozess abgestimmt sind. Denn in der spanenden Metallbearbeitung ist absolute Präzision gefragt.

Internes Wachstum	Externes Wachstum	Wechselkurs-effekte	Gesamtver-änderung absolut	Gesamtver-änderung in %
3,8	-0,1	-1,3	2,4	1,3
4,3	-	-7,0	-2,7	-5,4
7,1	-	-2,5	4,6	11,1
-0,8	-	0	-0,8	
<b>14,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>-10,8</b>	<b>3,5</b>	<b>1,3</b>

Die Wechselkursentwicklung hatte einen erheblichen Einfluss insbesondere auf den Umsatzausweis der Region Nord- und Südamerika. Obwohl die dortigen Gesellschaften ihren Umsatz in lokaler Währung um 8,7 % steigern konnten, sank er umgerechnet in Euro um 5,4 %.



## ERTRAG

Mit einem Ergebnis nach Steuern von 9,2 Mio € hat der Konzern im ersten Quartal 2004 an die gute Ergebnisentwicklung des zweiten Halbjahres 2003 anknüpfen können. Der Ergebniszuwachs erreichte gegenüber dem ersten Quartal 2003 eine Steigerungsrate von 50,8 %. Darin spiegelt sich allerdings auch der Basiseffekt des mit 6,1 Mio € schwächsten Vorjahresquartals wider.

Sowohl das Bruttoergebnis, das um 3 % auf 99,7 Mio € (96,8) angestiegen ist, wie auch das operative Ergebnis, das sich um 19,4 % auf 24,6 Mio € (20,6) erhöhte, zeigen eine erhöhte Profitabilität aufgrund der reduzierten Kostenquote des Konzerns.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 20,3 Mio € (17,3). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 7,6 % (6,6).

PERSPEKTIVE

SPANENDE METALLBEARBEITUNG



Der Finanzierungsaufwand des Konzerns ist erwartungsgemäß um 21,7 % gesunken und belief sich nunmehr auf 4,7 Mio € (6,0). In der Folge stieg das Ergebnis vor Steuern um 38,1 % auf 15,6 Mio € (11,3).

Alle drei Regionen haben zum Ergebniszuwachs positiv beigetragen. Dies ist besonders für unsere außereuropäischen Regionen bemerkenswert, da sich dort nennenswerte negative Währungsumrechnungseffekte auswirkten.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beläuft sich auf 1,11 bzw. 1,15 € (0,79 bzw. 0,83). Vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen liegen die entsprechenden Werte bei 1,39 und 1,43 € (1,17 bzw. 1,21).

Auf dem Weg vom Rohteil bis zum Fertigteil müssen Vorgaben im Mikrometerbereich eingehalten werden. Im Austausch mit unseren Partnern entwickeln wir für jedes Bearbeitungsverfahren mit ECOCOOL und ECOCUT die passenden Spezialschmierstoffe.

## INVESTITIONEN UND BETEILIGUNGEN

**Der Konzern hat im ersten Quartal 2004 einen Betrag von 4,0 Mio € (3,7) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Schwerpunkt der Sachanlageinvestitionen war wie im Vorjahr der Standort Mannheim.**

Des Weiteren wurde das in Frankreich unter der Marke WYNN'S geführte Industrieschmierstoffgeschäft mit Wirkung zum 1. Februar 2004 von Parker Hannifin erworben. Der FUCHS PETROLUB-Konzern hat mit dieser Übernahme eine signifikante Stärkung des Geschäfts mit Industrieschmierstoffspezialitäten in Frankreich erreicht und weltweit seine Position als Marktführer im Bereich der Metallbearbeitungsflüssigkeiten ausgebaut.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände ohne Firmenwertabschreibungen beliefen sich auf 6,3 Mio € (6,2).

Zusätzlich wurden Firmenwerte in Höhe von 3,3 Mio € (2,7) abgeschrieben.

## DIE MITARBEITER

**Zum 31. März 2004 waren im FUCHS PETROLUB-Konzern 4.305 Personen (31. März 2003: 4.202) beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl hat sich somit gegenüber dem Vorjahresstichtag um 103 Personen (+2,5 %) erhöht.**

Auf das Inland entfielen 1.101 Mitarbeiter und auf das Ausland 3.204 Mitarbeiter.

Im Inland ist damit die Mitarbeiterzahl gegenüber dem ersten Quartal 2003 um 59 Personen (–5,9 %) gesunken, in erster Linie als Folge der Veräußerung des Geschäfts der RAVENSBERGER SCHMIERSTOFFVERTRIEB GMBH Mitte des Jahres 2003.

Im Ausland ergab sich ein um 162 Personen (+5,3 %) höherer Personalstand, wobei sich die Mitarbeiterzahl im europäischen Ausland im Vergleich zum 31. März 2003 insbesondere akquisitionsbedingt um 55 Personen (+3,6 %) auf 1.586 Personen erhöht hat.

In der Region Asien-Pazifik, Afrika stieg die Mitarbeiterzahl gegenüber dem ersten Quartal 2003 um 124 Personen (+14,0 %) auf 1.012. Die Erhöhung ist zu einem großen Teil auf die positive Geschäftsentwicklung in China zurückzuführen.

In der Region Nord- und Südamerika ist die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 17 Personen (–2,7 %) auf 606 Mitarbeiter gesunken.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

**Die F+E-Einheiten des Konzerns stellten im Berichtszeitraum zahlreiche neue Produkte vor, die erfolgreich erprobt und im Markt eingeführt wurden.**

Stahlwerke benötigen zum sicheren Betrieb unterschiedlichste Schmierstoffe. Spezialschmierfette finden z. B. wichtige Anwendungen in Stranggussanlagen sowie Warm- und Kaltwalzwerken. Weitere bedeutende Schmierstoffarten sind schwerentflammbare Hydraulikflüssigkeiten, Kaltwalzöle, Korrosionsschutzöle und Prelubes. Es gelang u. a., neue Schlüsselkunden in Russland, Mexiko, China, Südkorea und auf den Philippinen zu gewinnen.

Bei einer stetig wachsenden Kundenzahl in der Automobilzulieferindustrie wird zur spanenden Metallbearbeitung ein neuentwickelter biologisch abbaubarer, nichtwassermischbarer Hochleistungskühlschmierstoff verwendet. Das Produkt führt zu verbesserter Oberflächengüte, verlängerter Werkzeugstandzeit und ist für verschiedenste Materialien und Zerspanungsverfahren geeignet. Außerdem ist es toxikologisch unbedenklich und verfügt über eine niedrige Wassergefährdungsklasse und Verdampfungsrate. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Schmierstoff zugleich auch multifunktional als Hydraulikflüssigkeit in der Werkzeugmaschine eingesetzt werden kann.

## AUSBLICK

Der FUCHS PETROLUB-Konzern wird seine Strategie des wertorientierten Wachstums fortsetzen. Gleichzeitig wird die Kostenstruktur weiter optimiert. Wir erwarten, damit die von hohen und sogar noch steigenden Vormaterialpreisen ausgehenden Belastungen weitestgehend ausgleichen zu können.

In Folge der Kosteneinsparungen sowie nennenswert verringerteter Finanzierungsaufwendungen erwarten wir für das Gesamtjahr 2004, den Konzernjahresüberschuss mit einem zweistelligen Prozentsatz gegenüber dem Vorjahr (30,9) steigern zu können. Allerdings wird sich die basisbedingt im ersten Quartal 2004 erreichte Steigerungsrate von 50,8 % in den folgenden Quartalen nicht fortsetzen.

Die Umsatzentwicklung wird auch im zweiten Quartal währungsbedingt unter der internen Wachstumsrate liegen. Wie der nominelle Umsatzausweis im Gesamtjahr 2004 ausfällt, wird von der weiteren Entwicklung des Euro-Dollar-Kurses abhängen.

Mannheim, den 14. Mai 2004

FUCHS PETROLUB AG

## DIE FUCHS-AKTIE

Die Börse hat die Veröffentlichung des erneuten Rekordergebnisses für 2003 und den daraus folgenden Vorschlag zur Erhöhung der Dividenden mit einer Fortsetzung des Kursanstiegs honoriert. Die Stammaktie notierte am 30. April 2004 bei 64,50 €, die Vorzugsaktie bei 59,10 €, womit beide Gattungen ihren bisherigen Höchststand im laufenden Jahr erzielen konnten. Dies war seit Jahresabschluss 2003 ein Anstieg um 34,9 % für die Stamm- bzw. 36,3 % für die Vorzugsaktie, während DAX und SDAX im gleichen Zeitraum lediglich um 0,5 % bzw. 12,6 % zulegten.

Der Hauptversammlung am 9. Juni 2004 wird vorgeschlagen, die Bardividende gegenüber dem Vorjahr jeweils um 0,10 € auf 1,56 € je Stamm- und 1,73 € je Vorzugsaktie zu erhöhen.

Mitteilungen über anzeigepflichtige Aktienbestände sind uns in der Berichtsperiode nicht zugegangen.

### PERSPEKTIVE

#### SPANENDE METALLBEARBEITUNG

In der Zerspanungstechnik müssen die eingesetzten Produkte höchsten Anforderungen gerecht werden. Einen besonders hohen Standard erreichen unsere innovativen wassermischbaren Kühlschmierstoffe. Darunter existiert eine Produktfamilie mit neutralem pH-Wert, die besonders hautfreundlich ist.

Bauteil eines Traktorengetriebes

Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zum SDAX  
(1.1.2004–31.3.2004) in %



## KONZERNABSCHLUSS

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio €]	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>266,9</b>	<b>263,4</b>
Kosten der umgesetzten Leistung	-167,2	-166,6
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>99,7</b>	<b>96,8</b>
Vertriebsaufwand	-51,6	-51,6
Verwaltungsaufwand	-17,8	-18,7
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,7	-5,9
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>24,6</b>	<b>20,6</b>
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3,4	2,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4,5	-3,5
Beteiligungsergebnis	0,1	0,1
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)</b>	<b>23,6</b>	<b>20,0</b>
Firmenwertabschreibungen	-3,3	-2,7
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>20,3</b>	<b>17,3</b>
Finanzergebnis	-4,7	-6,0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>15,6</b>	<b>11,3</b>
Ertragssteuern	-6,4	-5,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9,2</b>	<b>6,1</b>
Fremdanteile	0,3	0,3
<b>Ergebnis nach Fremdanteilen</b>	<b>8,9</b>	<b>5,8</b>
Ergebnis je Aktie in € *		
Stammaktie	1,11	0,79
Vorzugsaktie	1,15	0,83

\* Jeweils unverwässert und verwässert. Die Vorjahresangaben wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf die sich nach dem Aktiensplit vom Juli 2003 ergebenden Werte umgerechnet (Aktiensplit 3:1).

## ERGEBNIS VOR PLANMÄSSIGEN FIRMENWERT- ABSCHREIBUNGEN

[in Mio €]	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
<b>Ergebnis nach Fremdanteilen</b>	<b>8,9</b>	<b>5,8</b>
Firmenwertabschreibungen	2,2	2,7
<b>Ergebnis nach Fremdanteilen vor Firmenwertabschreibungen</b>	<b>11,1</b>	<b>8,5</b>
<b>Ergebnis je Aktie vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen in € *</b>		
Stammaktie	1,39	1,17
Vorzugsaktie	1,43	1,21

\* Jeweils unverwässert und verwässert. Die Vorjahresangaben wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf die sich nach dem Aktiensplit vom Juli 2003 ergebenden Werte umgerechnet (Aktiensplit 3:1).

## BILANZ

[in Mio €]	31.3.2004	31.12.2003
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	98,1	90,9
Sachanlagen	163,0	161,8
Finanzanlagen	10,7	12,1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>271,8</b>	<b>264,8</b>
Vorräte	129,1	126,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196,4	170,2
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39,2	37,8
Wertpapiere	0,0	0,0
Flüssige Mittel	30,4	29,4
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>395,1</b>	<b>363,9</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>8,3</b>	<b>7,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>675,2</b>	<b>635,9</b>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	70,7	70,7
Rücklagen des Konzerns	64,5	32,1
Konzerngewinn	8,9	29,7
<b>Kapital des FUCHS PETROLUB-Konzerns</b>	<b>144,1</b>	<b>132,5</b>
Anteile andere Gesellschafter	5,1	5,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>149,2</b>	<b>137,7</b>
Genussrechtskapital	51,1	51,1
Rückstellungen für Pensionen	58,2	57,0
Übrige Rückstellungen	72,6	62,0
<b>Rückstellungen</b>	<b>130,8</b>	<b>119,0</b>
Finanzverbindlichkeiten	194,8	188,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93,1	85,7
Übrige Verbindlichkeiten	47,4	45,6
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>335,3</b>	<b>319,5</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>8,8</b>	<b>8,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>675,2</b>	<b>635,9</b>

## ANHANGANGABEN

Der Konzernabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2003 unverändert; wir verweisen insoweit auf die Anhangangaben vom Dezember 2003.

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Erwirtschaftetes Eigen- kapital Konzern
[in Mio €]			
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>70,7</b>	<b>94,9</b>	<b>-26,5</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-
<b>Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung</b>			
Währungsänderungen	-	-	-
Marktbewertung Finanzinstrumente	-	-	-
Sonstiges	-	-	-
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung</b>			
Konzernüberschuss 1.1 – 31.3.2004	-	-	8,9
<b>Stand 31.3.2004</b>	<b>70,7</b>	<b>94,9</b>	<b>-17,6</b>

Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
-7,1	0,5	132,5	5,2	137,7
-	-	-	-0,2	-0,2
4,5	-	4,5	-	4,5
-	-1,8	-1,8	-	-1,8
-	-	-	-0,2	-0,2
-	-	8,9	0,3	9,2
-2,6	-1,3	144,1	5,1	149,2

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die konsolidierungs- und währungsbereinigte Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt einen Anstieg des Brutto-Cashflows auf 19,7 Mio € (16,4). Hierzu hat insbesondere das verbesserte Ergebnis der Berichtsperiode beigetragen. Die Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens enthalten Firmenwertabschreibungen von 3,3 Mio € (2,7).

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit übertrifft mit 11,3 Mio € den Vergleichszeitraum des Vorjahres (8,1). Das erste Quartal führt abrechnungsbedingt zu einem deutlichen Anstieg der Mittelbindung bei Forderungen und den übrigen Aktiva. Trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens ist der Forderungsaufbau geringer ausgefallen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Vorräte konnten leicht reduziert werden (1,6 Mio €). Die Verbindlichkeiten haben sich stichtagsbedingt um 2,3 Mio € erhöht, wenngleich der Anstieg deutlich geringer als im Vorjahr ausfällt (13,7).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt 18,3 Mio € und liegt somit deutlich über Vorjahr (3,7). Die Investitionen in das Anlagevermögen liegen mit 4,0 Mio € im Plan. Für Akquisitionen von konsolidierten Geschäftseinheiten wurden 14,5 Mio € ausgegeben. Dadurch beträgt der freie Cashflow vor Gewinnausschüttungen für das erste Quartal – 7,0 Mio € (4,4).

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 7,5 Mio €, der Finanzmittelbestand des Konzerns liegt mit 30,4 Mio € auf einem unterjährig üblichen Niveau.

[in Mio €]	31.3.2004		31.3.2003	
<b>Quartalsüberschuss</b>		<b>9,2</b>		<b>6,1</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		9,5		8,9
Veränderung der langfristigen Rückstellungen		1,0		1,4
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>19,7</b>		<b>16,4</b>	
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		6,2		4,9
Veränderung der Vorräte		1,6		-3,2
Veränderung der Forderungen		-16,3		-19,1
Veränderung der übrigen Aktiva		-2,2		-4,6
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)		2,3		13,7
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,0		0,0
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>11,3</b>		<b>8,1</b>	
Investitionen in Anlagevermögen		-4,0		-3,7
Akquisitionen von konsolidierten Geschäftseinheiten		-14,5		0,0
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen		0,2		0,0
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-18,3</b>		<b>-3,7</b>	
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-7,0</b>		<b>4,4</b>	

[in Mio €]	31.3.2004	31.3.2003
Ausschüttungen für das Vorjahr	-0,2	0,0
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	7,7	6,3
Zahlungsmittelveränderung aufgrund Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,2
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>7,5</b>	<b>6,5</b>
<b>Finanzmittelfonds zum Ende des Vorjahres</b>	<b>29,4</b>	<b>13,5</b>
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	11,3	8,1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-18,3	-3,7
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	7,5	6,5
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	0,5	-0,3
<b>Finanzmittelfonds zum Ende des ersten Quartals</b>	<b>30,4</b>	<b>24,1</b>

[in Mio €]	31.3.2004	31.3.2003
<b>Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten</b>		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise	14,5	0,0
Gesamtbetrag der miterworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens	6,9	0,0
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise	0,0	0,0
Gesamtbetrag der mitveräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens	0,0	0,0

## REGIONALSEGMENTE

Alle Regionen konnten ihr Segmentergebnis (EBIT) erhöhen. Insbesondere Europa profitierte vom Erfolg der Kostensenkungsmaßnahmen der vergangenen Jahre sowie von gestiegenen Umsätzen.

Auch bei der Relation EBIT zu Umsatz konnte Europa mit einer Erhöhung auf 8,0 % (6,7) deutlich zulegen und die Region Nord- und Südamerika steigerte das bereits hohe Niveau des Vorjahres sogar auf 13,0 % (11,5).

[in Mio €]	Europa	Nord- und Südamerika
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	181,0 (178,6)	47,0 (49,7)
Segmentergebnis (EBIT)	14,5 (12,1)	6,1 (5,7)
EBIT zu Umsatz*	8,0 (6,7)	13,0 (11,5)

\* Ohne EBIT assoziierter Unternehmen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt.

Asien-Pazifik, Afrika	Summe operative Gesellschaften	Holdinggesell- schaften inkl. Konsolidierung	FUCHS- PETROLUB- Konzern
46,2 (41,6)	274,2 (269,9)	-7,3 (-6,5)	266,9 (263,4)
2,5 (1,9)	23,1 (19,7)	-2,8 (-2,4)	20,3 (17,3)
6,5 (6,5)	8,4 (7,3)		7,6 (6,6)

## FINANZKALENDER

### Veranstaltungen

- 9.6.2004 Hauptversammlung, Mannheim
- 14.6.2004 Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
- 17.8.2004 Halbjahrespressekonferenz
- 14./15.9.2004 Finanzmarktkonferenz, Magdeburg
- 16.9.2004 Mannheimer Kapitalmarktforum

### Nächster Quartalsbericht

- 17.8.2004 Bericht über das erste Halbjahr des Jahres 2004

### Hauptversammlung 2004

Die ordentliche Hauptversammlung findet am Mittwoch, dem 9. Juni 2004 um 10.00 Uhr im Mozartsaal des Congress Centers Rosengarten, Rosengartenplatz 2 in 68161 Mannheim statt. Zusammen mit Einladung und Tagesordnung erhalten die Aktionäre über ihre Hinterlegungsbanken einen Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2003. Erstmals können Vollmachten und Weisungen einfach und bequem via Internet erteilt werden (Proxy Voting). Die Auszahlung der in der Hauptversammlung zu beschließenden Dividenden erfolgt ab 10. Juni 2004.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Quartalsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG  
Investor Relations  
Friesenheimer Straße 17  
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105  
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: [www.fuchs-oil.de](http://www.fuchs-oil.de)  
E-Mail: [contact-de.fpoc@fuchs-oil.de](mailto:contact-de.fpoc@fuchs-oil.de)

